

Gefahren erkennen

Richtiges Verhalten: Aktionstag für Scheeßeler Grundschüler

SCHEESSEL (hu) ■ Gefährliche Situationen an Bushaltestellen oder während der Busfahrten zur Schule oder nach Hause sollen in Scheeßel bald der Vergangenheit angehören, denn die Grundschule Scheeßel startete jetzt einen besonderen Aktionstag zu dieser Thematik.

In Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Schmätyen und dem Kontaktbeamten der Rotenburger Polizei, Christoph Steinke durchliefen gerade alle Schülerinnen und Schüler der fünf ersten Klassen einen

Vormittag lang verschiedene Stationen zum Thema Busfahren. Sehr eindrucksvoll für die Kinder waren dabei sicherlich die sehr anschaulichen Übungen an und in einem Bus, der für das Projekt mitsamt dem Fahrer zur Verfügung stand.

Steinke zeigte den Schülern unter anderem, dass der Busfahrer die Schüler außerhalb des Busses nur sehen kann, wenn auch die Kinder ihn direkt oder über die Spiegel sehen können. Dass dies hinter einem Bus unmöglich ist, wussten viele

Schüler bereits, aber das auch direkt vor dem Bus ein solcher toter Winkel zu finden ist, war schon überraschend. Deshalb sollte man den Bus erst wegfahren lassen, bevor man die Straße zu überqueren versucht.

Was bei einer Vollbremsung mit Kindern passiert, die nicht auf ihren Plätzen sitzen, konnten die Erstklässler an einer Schultasche sehen, die prompt umfiel und im Gang nach vorne rutschte.

Der für diese Aktion verantwortliche Lehrer Peter Enders, der Kontaktbeamte Christoph Steinke und der Busfahrer Andreas Ruth waren sich einig, dass dieses Projekt fest im Jahresplan der Grundschule Scheeßel installiert werden sollte. Die Jahrgänge, die jetzt diese Schulung noch nicht mitgemacht haben, sollen im Januar/Februar 2011 folgen und im Herbst des nächsten Jahres werden dann wieder die ersten Klassen an der Reihe sein. Ob der Tag bei den Kindern nachhaltig Spuren hinterlassen hat, kann sich schon in wenigen Tagen bei der gemeinsamen Busfahrt zum Weihnachtstheater nach Bremen zeigen.



Auch direkt vor dem Bus gibt es einen „toten Winkel“. Foto: uj